



# KNORR-BREMSE

Quartalsmitteilung

1. Januar bis 31. März 2026



# Quartalsmitteilung

1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2026  
KNORR-BREMSE AG

## KENNZAHLEN KNORR-BREMSE KONZERN (IFRS)

|   |               | Q1/2026           | Q1/2025           |
|---|---------------|-------------------|-------------------|
| <b>Umsatz</b>                             | <b>Mio. €</b> | <b>1.937</b>      | <b>1.958</b>      |
| EBIT                                      | Mio. €        | 245               | 204               |
| EBIT-Marge                                | %             | 12,6              | 10,4              |
| EBIT operativ                             | Mio. €        | 261               | 236               |
| EBIT-Marge operativ                       | %             | 13,5              | 12,1              |
| Periodenergebnis                          | Mio. €        | 160               | 143               |
| Umsatzrendite nach Steuern                | %             | 8,2               | 7,3               |
| Ergebnis je Aktie                         | €             | 0,95              | 0,84              |
| <b>Auftragseingang</b>                    | <b>Mio. €</b> | <b>2.229</b>      | <b>2.376</b>      |
| Auftragsbestand (31.3.)                   | Mio. €        | 7.813             | 7.443             |
| <b>Free Cashflow</b>                      | <b>Mio. €</b> | <b>32</b>         | <b>15</b>         |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | Mio. €        | 66                | 66                |
| Investitionen                             | Mio. €        | 62                | 53                |
| Investitionen in % vom Umsatz             | %             | 3,2               | 2,7               |
| F&E-Kosten                                | Mio. €        | 136               | 139               |
| F&E in % vom Umsatz                       | %             | 7,0               | 7,1               |
|   |               | <b>31.03.2026</b> | <b>31.12.2025</b> |
| <b>Bilanzsumme</b>                        | <b>Mio. €</b> | <b>9.423</b>      | <b>8.883</b>      |
| Eigenkapital                              | Mio. €        | 3.374             | 3.180             |
| Eigenkapitalquote                         | %             | 35,8              | 35,8              |
| ROCE operativ (annualisiert)*             | %             | 22,1              | 23,4              |
| Net Working Capital                       | Umsatztage    | 67,6              | 51,6              |

\* Ergibt sich aus dem Verhältnis von EBIT operativ zum angepassten Capital Employed, welches dem ausgewiesenen Capital Employed i. H. v. € 5.502 Mio. (31.12.2025: € 4.656 Mio.) abzüglich der im Rahmen der Kaufpreisallokation identifizierten Vermögenswerte der KB Signaling und der duagon i. H. v. € 791 Mio. (31.12.2025: KB Signaling i. H. v. € 313 Mio.) entspricht.

## DREI MONATE 2026

- » Auftragseingang mit € 2.229 Mio. um 6,2 % moderat unter Vorjahresniveau, bedingt durch einen leichten Rückgang im Schienenfahrzeuggeschäft sowie eine moderat rückläufige Nachfrage im Nutzfahrzeuggeschäft
- » Auftragsbestand mit € 7.813 Mio. um € 370 Mio. solide über Vorjahr, unterstützt durch den Erwerb der duagon Group
- » Umsatz mit € 1.937 Mio. leicht unter Vorjahresniveau
- » Profitabilität: Operatives EBIT mit € 261 Mio. um 10,5 % deutlich über Vorjahr; operative EBIT-Marge solide verbessert auf 13,5 % (Vorjahr: 12,1 %)
- » Free Cashflow mit € 32 Mio. um € 17 Mio. über dem Vorjahr (€ 15 Mio.), bei unverändertem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit insbesondere aufgrund höherer Einzahlungen aus Verkäufen von Sachanlagen
- » Knorr-Bremse bestätigt seinen Ausblick für das Gesamtjahr 2026:
  - » Umsatz: € 8.000 bis 8.300 Mio. (2025: € 7.817 Mio.)
  - » Operative EBIT-Marge: ~14 % (2025: 13,0 %)
  - » Free Cashflow: € 750 bis 850 Mio. (2025: € 790 Mio.)

## GESCHÄFTSVERLAUF DREI MONATE 2026

### Moderater Rückgang des Auftragseingangs um 6,2 %

Der Auftragseingang des Knorr-Bremse Konzerns ging per Ende März 2026 gegenüber dem Vorjahreszeitraum moderat um € 147 Mio. bzw. 6,2 % zurück. Diese Entwicklung ist auf eine leicht rückläufige Nachfrage im Schienenfahrzeugmarkt sowie auf moderat gesunkene Auftragseingänge im Nutzfahrzeugbereich zurückzuführen. Das Segment Systeme für Schienenfahrzeuge profitierte von einer gestiegenen Auftragslage in Amerika, welche die rückläufige Nachfrage in Europa und Asien teilweise kompensieren konnte. Die gestiegene Nachfrage im chinesischen Nutzfahrzeugmarkt konnte die rückläufigen Auftragseingänge in Europa und Amerika dabei nicht ausgleichen.

Trotz des moderat rückläufigen Auftragseingangs erhöhte sich der Auftragsbestand des Knorr-Bremse Konzerns, auch infolge des Erwerbs der duagon, per Ende März 2026 von € 7.443 Mio. auf € 7.813 Mio.

### Umsatz mit € 1.937 Mio. um 1,1 % leicht unter Vorjahr

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2026 verringerten sich die Umsatzerlöse des Knorr-Bremse Konzerns leicht um 1,1 % auf € 1.937 Mio. Dabei verzeichneten beide Divisionen eine leicht rückläufige Umsatzentwicklung, welche maßgeblich auf negative Währungseffekte zurückzuführen ist. Währungsbereinigt (zu Ist-Kursen 2025) wäre der Umsatz um 4,7 % höher ausgefallen. Divisionsübergreifend nahm der Konzernumsatz in Europa solide zu und konnte den deutlichen Rückgang in Nordamerika sowie die leichte Umsatzminderung in Asien teilweise kompensieren.

### Solider Anstieg der operativen EBIT-Marge auf 13,5 %

In den ersten drei Monaten 2026 erwirtschaftete der Knorr-Bremse Konzern ein operatives EBIT von € 261 Mio., das damit um 10,5 % deutlich über dem Vorjahr lag. Die operative EBIT-Marge belief sich auf 13,5 % und lag somit solide über dem Vorjahresniveau von 12,1 %. Diese positive Entwicklung war maßgeblich auf das deutlich verbesserte Ergebnis der Division Systeme für Nutzfahrzeuge sowie ein solide gestiegenes EBIT der Division Systeme für Schienenfahrzeuge zurückzuführen. Zur Ermittlung des operativen EBIT wurde das ausgewiesene EBIT von € 245 Mio. insbesondere um Aufwendungen im Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten in Höhe von € 12 Mio. bereinigt, welche Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit den Akquisitionen der KB Signaling und der duagon in der Division Systeme für Schienenfahrzeuge betreffen. Darüber hinaus wurden Aufwendungen im Zusammenhang mit Restrukturierungen in Höhe von € 2 Mio. in der Division für Schienenfahrzeuge sowie € 2 Mio. in der Division für Nutzfahrzeuge bereinigt, die im Wesentlichen Leistungen an Arbeitnehmer im Zusammenhang mit der Beendigung des Arbeitsverhältnisses enthalten. Im Vorjahreszeitraum wurden insbesondere Aufwendungen in Verbindung mit Restrukturierungen in Höhe von € 11 Mio. in der Division für Schienenfahrzeuge und € 12 Mio. in der Division für Nutzfahrzeuge bereinigt, die im Wesentlichen Leistungen an Arbeitnehmer im Zusammenhang mit der Beendigung des Arbeitsverhältnisses enthielten. Darüber hinaus wurden im Vorjahr Aufwendungen im Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten in Höhe von € 7 Mio. bereinigt, welche Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit der Akquisition der KB Signaling in der Division Systeme für Schienenfahrzeuge betrafen. Ferner wurden Aufwendungen im Zusammenhang mit der im Geschäftsjahr 2024 dargestellten Rückrufaktion im nordamerikanischen Markt in der Division Systeme für Nutzfahrzeuge in Höhe von € 2 Mio. bereinigt.

In den ersten drei Monaten 2026 gingen die Materialaufwendungen im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht zurück. Dies ist maßgeblich auf moderat gesunkene Aufwendungen der Division Systeme für Nutzfahrzeuge zurückzuführen. Bei einem weniger stark rückläufigen Umsatz verringerte sich die Materialaufwandsquote um insgesamt 60 Basispunkte auf 48,3 % vom Umsatz. Auch die Personalaufwandsquote sank moderat um 80 Basispunkte auf 27,6 % vom Umsatz (Vorjahr: 28,4 %). Ursächlich hierfür waren im Vergleich zum Vorjahr geringere personalbedingte Restrukturierungsaufwendungen sowie insgesamt niedrigere Personalaufwendungen infolge der im Vorjahr umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen. Gegenläufig wirkte sich der Erwerb der duagon aus. Der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen verbesserte leicht um € 10 Mio. auf € -212 Mio. (Vorjahr: € -222 Mio.).

Das sehr deutlich gestiegene negative Finanzergebnis belastete das Ergebnis vor Steuern im laufenden Geschäftsjahr mit € 28 Mio. (Vorjahr: € 11 Mio.), insbesondere infolge eines verschlechterten Ergebnisses aus Währungsumrechnungen im Zusammenhang mit der Bewertung von Devisenbeständen.

Das Ergebnis vor Steuern lag mit 11,2 % vom Umsatz um 130 Basispunkte solide über dem entsprechenden Vorjahreswert von 9,9 %, was vor allem auf die umgesetzten BOOST- und Effizienzmaßnahmen zurückzuführen ist. Die Steuerquote erhöhte sich leicht auf 26,6 % gegenüber 26,1 % in den ersten drei Monaten 2025. Dies führte per Ende März 2026 zu einem Periodenergebnis von 8,2 % vom Umsatz und lag damit solide über dem Vorjahresniveau (7,3 %).

## FINANZWIRTSCHAFTLICHE SITUATION

### FREE CASHFLOW

| in Mio. €  | Q1/2026   | Q1/2025   |
|--|-----------|-----------|
| Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern)   | 160       | 143       |
| Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen   | 101       | 95        |
| Zahlungsunwirksame Veränderungen aus der Bewertung von Derivaten   | 22        | (33)      |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge   | 1         | (11)      |
| Zinsergebnis   | 18        | 15        |
| Ertragsteueraufwand  | 57        | 50        |
| Ertragsteuerzahlungen  | (41)      | (8)       |
| Veränderungen von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, inklusive deren Wertberichtigungen | (421)     | (329)     |
| Veränderungen von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind                        | 166       | 141       |
| Sonstiges  | 3         | 3         |
| <b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>   | <b>66</b> | <b>66</b> |
| Zahlungsunwirksame Veränderungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen   | (34)      | (51)      |
| <b>Free Cashflow</b>   | <b>32</b> | <b>15</b> |

In den ersten drei Monaten 2026 lag der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit mit € 66 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres. Eine rückläufige Working-Capital-Entwicklung wurde dabei insbesondere durch die Veränderung der zahlungsunwirksamen Bewertung von Derivaten kompensiert, die sich von € 33 Mio. Erträgen im Vorjahresquartal auf € 22 Mio. Aufwendungen in Q1 2026 veränderte.

Bei einem im Vorjahresvergleich unveränderten Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erhöhte sich der Free Cashflow in den ersten drei Monaten 2026 sehr deutlich gegenüber dem Vorjahr von € 15 Mio. auf € 32 Mio., insbesondere infolge höherer Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und damit verbundener geringerer Mittelabflüsse aus zahlungswirksamen Veränderungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

### KURZ- UND LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

| in Mio. €  | 31.03.2026   | 31.12.2025   |
|--|--------------|--------------|
| Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- /Firmenwert | 2.213        | 1.720        |
| Sachanlagen  | 1.832        | 1.815        |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte                   | 448          | 451          |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>                     | <b>4.493</b> | <b>3.986</b> |
| Vorräte  | 1.201        | 1.057        |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen             | 1.643        | 1.308        |
| Vertragliche Vermögenswerte                            | 122          | 119          |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente           | 1.265        | 1.738        |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte                   | 699          | 675          |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>                     | <b>4.930</b> | <b>4.897</b> |

Der Anstieg der Vermögenswerte ist im Wesentlichen auf den Erwerb der duagon zurückzuführen und stand einem entsprechenden Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gegenüber. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verzeichneten im Q1 2026 zudem einen saisontypischen Anstieg gegenüber dem 31. Dezember 2025. Bis zum Jahresende erwarten wir diesbezüglich – wie in den Vorjahren – eine spürbare Verbesserung.

Das Net Working Capital lag per 31. März 2026 bei € 1.456 Mio. (31. Dezember 2025: € 1.121 Mio.). In Umsatztage gemessen entsprach dies einer Bindung von 67,6 Tagen (31. Dezember 2025: 51,6 Tage). Verglichen mit den ersten drei Monaten 2025 verbesserte sich das Net Working Capital solide um € 101 Mio. bzw. 4,0 Tage (31. März 2025: € 1.557 Mio. bzw. 71,6 Umsatztage), maßgeblich bedingt durch die Umgliederung des Net Working Capitals der Veräußerungsgruppe Klimasysteme in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und korrespondierenden Schulden.

## INVESTITIONEN

|   |        | Q1/2026 | Q1/2025 |
|---|--------|---------|---------|
| Investitionen (vor IFRS 16 und Akquisitionen) | Mio. € | 62      | 53      |
| Investitionen in % vom Umsatz                 | %      | 3,2     | 2,7     |

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen deutlich über dem Niveau des Vorjahres. In der Division Systeme für Schienenfahrzeuge lagen die Investitionsschwerpunkte auf kapazitätserweiternden Automatisierungsprojekten, Standortoptimierungen sowie Ersatzinvestitionen. In der Division Systeme für Nutzfahrzeuge flossen Investitionen in die weltweite Bereitstellung von Lieferantenwerkzeugen sowie in Equipment für die Produktion neuer Produktgenerationen und in Footprint-Projekte.

Zum 31. März 2026 betrug die Eigenkapitalquote des Knorr-Bremse Konzerns unverändert 35,8 % gegenüber dem 31. Dezember 2025.

## KURZ- UND LANGFRISTIGE SCHULDEN

| in Mio. €  | 31.03.2026   | 31.12.2025   |
|--|--------------|--------------|
| Rückstellungen (einschl. Pensionen)              | 453          | 458          |
| Finanzverbindlichkeiten                          | 2.496        | 2.479        |
| Sonstige langfristige Schulden                   | 229          | 144          |
| <b>Langfristige Schulden</b>                     | <b>3.178</b> | <b>3.081</b> |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.207        | 1.092        |
| Finanzverbindlichkeiten                          | 702          | 605          |
| Vertragliche Verbindlichkeiten                   | 327          | 314          |
| Sonstige Verbindlichkeiten                       | 635          | 611          |
| <b>Kurzfristige Schulden</b>                     | <b>2.871</b> | <b>2.622</b> |
| <b>Summe Schulden</b>                            | <b>6.049</b> | <b>5.703</b> |

Die langfristigen Schulden erhöhten sich gegenüber dem Jahresende 2025 auf € 3.178 Mio., insbesondere aufgrund der Erstkonsolidierung der duagon.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich auf € 2.871 Mio. Dabei erhöhten sich im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um € 115 Mio. auf € 1.207 Mio. und die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um € 97 Mio. auf € 702 Mio., wesentlich bedingt durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern.

Folgende Fremdfinanzierungen bestanden zum 31. März 2026:

- » Unternehmensanleihe der Knorr-Bremse AG über € 700 Mio. (Fälligkeit im September 2027)
- » Unternehmensanleihe der Knorr-Bremse AG über € 600 Mio. (Fälligkeit im September 2029)
- » Grüne Unternehmensanleihe der Knorr-Bremse AG über € 500 Mio. (Fälligkeit im September 2032)
- » Verbindlichkeiten aus Leasing in Höhe von € 507 Mio.
- » Bankverbindlichkeiten der Knorr-Bremse Gruppe in Höhe von € 72 Mio.

## INFORMATIONEN ÜBER DIE BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTE

| in Mio. €  | Systeme für<br>Schienen-<br>fahrzeuge | Systeme für<br>Nutz-<br>fahrzeuge | Übrige Seg-<br>mente und<br>Konsolidierung | Konzern        |
|--|---------------------------------------|-----------------------------------|--|----------------|
|  |                                       |                                   |  | <b>Q1/2026</b> |
| <b>Kennzahlen</b>  |                                       |                                   |  |                |
| Auftragseingang  | 1.263                                 | 964                               | 2  | 2.229          |
| Auftragsbestand (31.3.)  | 5.933                                 | 1.882                             | (2)  | 7.813          |
| <b>Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung</b>   |                                       |                                   |  |                |
| Umsatzerlöse   | 1.060                                 | 878                               | (1)  | 1.937          |
| Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen   | 50                                    | 42                                | 0  | 92             |
| Materialaufwand  | (452)                                 | (481)                             | (2)  | (935)          |
| Personalaufwand  | (315)                                 | (180)                             | (41)                                       | (536)          |
| Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen   | (136)                                 | (111)                             | 35   | (212)          |
| Abschreibungen   | (46)                                  | (49)                              | (6)  | (101)          |
| <b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>  | <b>161</b>                            | <b>99</b>                         | <b>(15)</b>                                | <b>245</b>     |
| M&A-Aktivitäten  | 12                                    | –                                 | –  | 12             |
| Restrukturierungsaufwendungen  | 2                                     | 2                                 | –  | 4              |
| Aufwendungen und Erträge aus Sondersachverhalten z. B. im Zusammenhang mit rechtlichen Verfahren | –                                     | –                                 | –  | –              |
| <b>EBIT operativ</b>   | <b>175</b>                            | <b>101</b>                        | <b>(15)</b>                                | <b>261</b>     |
| EBIT-Marge operativ (in % vom Umsatz)  | 16,5                                  | 11,5                              | –  | 13,5           |
|  |                                       |                                   |  | <b>Q1/2025</b> |
| <b>Kennzahlen</b>  |                                       |                                   |  |                |
| Auftragseingang  | 1.312                                 | 1.065                             | (1)  | 2.376          |
| Auftragsbestand (31.3.)  | 5.530                                 | 1.914                             | (1)  | 7.443          |
| <b>Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung</b>   |                                       |                                   |  |                |
| Umsatzerlöse   | 1.065                                 | 894                               | (1)  | 1.958          |
| Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen   | 25                                    | 52                                | 1  | 78             |
| Materialaufwand  | (447)                                 | (511)                             | (0)  | (958)          |
| Personalaufwand  | (318)                                 | (205)                             | (34)                                       | (557)          |
| Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen   | (137)                                 | (111)                             | 26   | (222)          |
| Abschreibungen   | (40)                                  | (48)                              | (7)  | (95)           |
| <b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>  | <b>148</b>                            | <b>71</b>                         | <b>(15)</b>                                | <b>204</b>     |
| M&A-Aktivitäten  | 7                                     | –                                 | –  | 7              |
| Restrukturierungsaufwendungen  | 11                                    | 12                                | –  | 23             |
| Aufwendungen und Erträge aus Sondersachverhalten z. B. im Zusammenhang mit rechtlichen Verfahren | –                                     | 2                                 | –  | 2              |
| <b>EBIT operativ</b>   | <b>166</b>                            | <b>85</b>                         | <b>(15)</b>                                | <b>236</b>     |
| EBIT-Marge operativ (in % vom Umsatz)  | 15,6                                  | 9,5                               | –  | 12,1           |

## Division Systeme für Schienenfahrzeuge

Der Auftragseingang des Segments Systeme für Schienenfahrzeuge ging gegenüber dem Vorjahresniveau leicht um € 49 Mio. zurück und betrug per Ende März 2026 € 1.263 Mio. (Vorjahr: € 1.312 Mio.). Der Auftragsbestand zum 31. März 2026 konnte solide um 7,3 % auf € 5.933 Mio. (Vorjahr: € 5.530 Mio.) gesteigert werden, wobei die im Januar erstkonsolidierte duagon mit € 114 Mio. beitrug.

Die Umsatzerlöse im Segment Systeme für Schienenfahrzeuge lagen in den ersten drei Monaten mit € 1.060 Mio. nahezu auf dem Niveau des Vorjahres. Das solide gestiegene OE-Geschäft konnte die moderat rückläufigen Umsätze aus dem Nachmarktgeschäft dabei nahezu vollständig kompensieren. Die positive Entwicklung im OE-Geschäft ist maßgeblich auf gestiegene Umsätze in der Region Europa zurückzuführen, in welcher die Division insbesondere von Zuwächsen im Bereich Regional & Commuter, im Signalgeschäft sowie von Umsätzen aus der erstkonsolidierten duagon profitierte. Die OE-Umsätze in Nord- und Südamerika blieben gegenüber dem entsprechenden Vorjahr weitgehend stabil. In der Region Asien konnten die gestiegenen OE-Umsätze aus dem Metro-Bereich die rückläufigen OE-Umsätze aus dem chinesischen Hochgeschwindigkeits- und Regional & Commuter Geschäft nicht vollständig kompensieren. Da der Nachmarktumsatz in allen Regionen rückläufig war, sank dessen Anteil am Gesamtumsatz bei solide gestiegenen OE-Umsätzen deutlich auf 52,5 %.

Das operative EBIT verzeichnete per März 2026 einen soliden Anstieg auf € 175 Mio. und lag somit um 5,8 % über dem Vorjahresniveau (€ 166 Mio.). Dies entspricht einer operativen EBIT-Marge von 16,5 %, welche sich damit ebenfalls solide gegenüber dem Vorjahr (15,6 %) verbessern konnte. Zu dieser positiven Entwicklung trugen insbesondere Erfolge aus dem Performanceprogramm BOOST sowie ein profitableres Geschäft in Europa bei. Zur Ermittlung des operativen EBIT wurde das ausgewiesene EBIT von € 161 Mio. um Aufwendungen im Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten in Höhe von € 12 Mio. bereinigt, welche Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit den Akquisitionen der KB Signaling und der duagon betreffen. Darüber hinaus wurden Aufwendungen im Zusammenhang mit Restrukturierungen in Höhe von € 2 Mio. bereinigt, die im Wesentlichen Leistungen an Arbeitnehmer im Zusammenhang mit der Beendigung des Arbeitsverhältnisses enthalten. Im Vorjahreszeitraum wurden Aufwendungen im Zusammenhang mit Restrukturierungen in Höhe von € 11 Mio. sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten in Höhe von € 7 Mio. bereinigt, welche Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit der Akquisition der KB Signaling betrafen.

## Division Systeme für Nutzfahrzeuge

Der Auftragseingang des Segments Systeme für Nutzfahrzeuge lag in den ersten drei Monaten 2026 mit € 964 Mio. um 9,4 % moderat unter dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Dabei konnte die solide Auftragslage in China die rückläufigen Auftragseingänge in Amerika und Europa teilweise kompensieren. Die Lkw-Produktionsrate verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr hingegen einen deutlichen Anstieg, welcher maßgeblich auf eine gestiegene Produktion in Europa und China zurückzuführen ist. Der Auftragsbestand per 31. März 2026 sank leicht um 1,7 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahr.

Die bis Ende März 2026 erzielten Umsatzerlöse von € 878 Mio. lagen vor allem währungsbedingt leicht um 1,8 % unter dem entsprechenden Vorjahr. Diese Entwicklung ist sowohl auf ein leicht rückläufiges OE-Geschäft als auch auf ein leicht rückläufiges Nachmarktgeschäft zurückzuführen. Aufgrund des weniger stark gesunkenen OE-Umsatzes verringerte sich der Anteil des Nachmarktumsatzes am Gesamtumsatz der Division Systeme für Nutzfahrzeuge zum März 2026 im Vergleich zum Vorjahr (34,2 %) leicht auf 33,9 %.

Das operative EBIT im Segment Systeme für Nutzfahrzeuge stieg per Ende März 2026 gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich um 19,2 % auf € 101 Mio. an. Dies führte zu einer deutlichen Verbesserung der operativen EBIT-Marge auf 11,5 % (Vorjahr: 9,5 %). Diese positive Entwicklung ist insbesondere auf konsequent umgesetzte BOOST- und Effizienzmaßnahmen sowie ein gestiegenes profitables Nachmarktgeschäft zurückzuführen. Zur Ermittlung des operativen EBIT wurde das ausgewiesene EBIT von € 99 Mio. um Aufwendungen im Zusammenhang mit Restrukturierungen in Höhe von € 2 Mio. bereinigt, die im Wesentlichen Leistungen an Arbeitnehmer im Zusammenhang mit der Beendigung des Arbeitsverhältnisses enthalten. Im Vorjahreszeitraum wurden insbesondere Aufwendungen im Zusammenhang mit Restrukturierungen

in Höhe von € 12 Mio. sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der im Geschäftsjahr 2024 dargestellten Rückrufaktion im nordamerikanischen Markt in Höhe von € 2 Mio. bereinigt.

Die regionale Aufteilung der Umsätze entwickelte sich wie folgt:

#### UMSATZERLÖSE NACH SITZ DER KNORR-BREMSE GESELLSCHAFT

| in Mio. €     | Q1/2026      | %            | Q1/2025      | %            |
|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Europa/Afrika | 1.008        | 52,0         | 949          | 48,5         |
| Nordamerika   | 435          | 22,5         | 492          | 25,1         |
| Südamerika    | 43           | 2,2          | 45           | 2,3          |
| Asien-Pazifik | 451          | 23,3         | 472          | 24,1         |
|               | <b>1.937</b> | <b>100,0</b> | <b>1.958</b> | <b>100,0</b> |

## BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Für den Erwerb der duagon Group, die Entwicklungen im Rahmen der Zollpolitik der USA sowie den Nahostkrieg verweisen wir auf die Erläuterungen im Geschäftsbericht 2025 Anhang Kapitel H.2. „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“.

## EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

### Vertragsverlängerung Frank Markus Weber

Der Aufsichtsrat der Knorr-Bremse AG hat einstimmig den Vertrag von Herrn Frank Markus Weber als Mitglied des Vorstands und Finanzvorstand der Knorr-Bremse AG frühzeitig per 1. April 2027 um fünf Jahre verlängert.

### Änderungen im Aufsichtsrat der Knorr-Bremse AG

In der ordentlichen Hauptversammlung am 30. April 2026 wurden die Anteilseignervertreter des Aufsichtsrats neu gewählt. Frau Dr. Sigrid Evelyn Nikutta stand für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung. Herr Dr. Reinhard Ploss, Herr Stephan Sturm, Frau Kathrin Dahnke, Herr Dr. Stefan Sommer und Frau Julia Thiele-Schürhoff wurden wiedergewählt. Herr Dr. Christian Schlögel wurde neu in den Aufsichtsrat gewählt. Die Amtszeit der gewählten Anteilseignervertreter beginnt mit Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung 2026 und endet mit Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung 2030.

Im Rahmen der im April 2026 durchgeführten Wahlen der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der Knorr-Bremse AG wurden Herr Werner Ratzisberger als Arbeitnehmervertreter sowie Herr Wolfgang Nirschl als Gewerkschaftsvertreter wiedergewählt. Neu gewählt wurden Herr Karsten Arndt und Frau Andrea Geiger als Arbeitnehmervertreter, Herr Rasso Böck als Vertreter der leitenden Angestellten sowie Frau Ines Beeck als Gewerkschaftsvertreterin. In diesem Zusammenhang endete das Mandat im Aufsichtsrat von Herrn Franz-Josef Birkeneder, Frau Manuela Deseive, Herrn Thomas Mittmann und Frau Annemarie Sedlmair.

### Erwerb der TRAVIS Road Services International B.V.

Mit Kaufvertrag vom 20. Oktober 2025 und Closing vom 30. April 2026 hat die Knorr-Bremse Systeme für Nutzfahrzeuge GmbH, München/Deutschland die TRAVIS Road Services International B.V., Eindhoven/Niederlande, zu einem mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Betrag erworben. Mit der Akquisition stärkt Knorr-Bremse den Ausbau eines digitalen Aftermarket-Ecosystems für Nutzfahrzeuge und investiert in den wachstumsstarken Markt für datengetriebene Service-Dienstleistungen.

## AUSBLICK

Knorr-Bremse bestätigt den Ausblick für das Geschäftsjahr 2026. Das Unternehmen geht generell davon aus, dass die geopolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weitgehend stabil bleiben. Unter der Annahme, dass sich die Krise im Nahen Osten nicht verschärft oder länger anhält, unter anderem im Hinblick auf Lieferkettenunterbrechungen, erwartet Knorr-Bremse für das laufende Jahr einen Umsatz zwischen € 8.000 Mio. und € 8.300 Mio. (2025: € 7.817 Mio.), eine operative EBIT-Marge von ~14 % (2025: 13,0 %) sowie einen Free Cashflow zwischen € 750 Mio. und € 850 Mio. (2025: € 790 Mio.). Diese Zahlen basieren auf der Annahme, dass die Wechselkurse weitestgehend stabil auf dem Stand von Februar 2026 bleiben.

## KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

| in Mio. €   | Q1/2026      | Q1/2025      |
|---|--------------|--------------|
| Umsatzerlöse  | 1.937        | 1.958        |
| Bestandsveränderungen un-/fertige Erzeugnisse                   | 67           | 56           |
| Aktivierte Eigenleistungen                                      | 25           | 22           |
| <b>Gesamtleistung</b>   | <b>2.029</b> | <b>2.036</b> |
| Sonstige betriebliche Erträge                                   | 31           | 23           |
| Materialaufwand   | (935)        | (958)        |
| Personalaufwand   | (536)        | (557)        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                              | (243)        | (245)        |
| <b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b> | <b>346</b>   | <b>299</b>   |
| Abschreibungen  | (101)        | (95)         |
| <b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>                   | <b>245</b>   | <b>204</b>   |
| Zinserträge   | 11           | 17           |
| Zinsaufwendungen  | (29)         | (32)         |
| Ergebnis aus At Equity bewerteten Finanzinvestitionen           | (2)          | (3)          |
| Wertberichtigungen auf sonstige finanzielle Vermögenswerte      | (0)          | (3)          |
| Sonstiges Finanzergebnis  | (8)          | 10           |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>                                     | <b>217</b>   | <b>193</b>   |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                            | (57)         | (50)         |
| <b>Periodenergebnis</b>   | <b>160</b>   | <b>143</b>   |
| Davon entfallen auf:  |              |              |
| Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter              | 7            | 8            |
| Ergebnisanteil der Gesellschafter der Knorr-Bremse AG           | 153          | 135          |
| <b>Ergebnis je Aktie in €</b>                                   |              |              |
| unverwässert  | 0,95         | 0,84         |
| verwässert  | 0,95         | 0,84         |

## KONZERNBILANZ

### AKTIVA

| in Mio. €  | 31.03.2026   | 31.12.2025   |
|--|--------------|--------------|
| <b>Vermögenswerte</b>  |              |              |
| Immaterielle Vermögenswerte                                      | 1.112        | 868          |
| Geschäfts-/Firmenwert  | 1.101        | 852          |
| Sachanlagen  | 1.832        | 1.815        |
| Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen                | 45           | 46           |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte                              | 55           | 76           |
| Sonstige Vermögenswerte  | 106          | 105          |
| Ertragsteuerforderungen  | 2            | 2            |
| Vermögenswerte aus Leistungen an Arbeitnehmer                    | 20           | 24           |
| Latente Steueransprüche  | 220          | 198          |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>                               | <b>4.493</b> | <b>3.986</b> |
| Vorräte  | 1.201        | 1.057        |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                       | 1.643        | 1.308        |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte                              | 112          | 144          |
| Sonstige Vermögenswerte  | 236          | 236          |
| Vertragliche Vermögenswerte                                      | 122          | 119          |
| Ertragsteuerforderungen  | 35           | 44           |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente                     | 1.265        | 1.738        |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen | 316          | 251          |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>                               | <b>4.930</b> | <b>4.897</b> |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>9.423</b> | <b>8.883</b> |

## PASSIVA

| in Mio. €   | 31.03.2026   | 31.12.2025   |
|---|--------------|--------------|
| <b>Eigenkapital</b>   |              |              |
| Gezeichnetes Kapital  | 161          | 161          |
| Kapitalrücklagen  | 14           | 14           |
| Gewinnrücklagen   | 3.395        | 3.242        |
| Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals                                 | (282)        | (313)        |
| <b>Anteil der Gesellschafter der Knorr-Bremse AG am Eigenkapital</b>    | <b>3.288</b> | <b>3.104</b> |
| Eigenkapital nicht beherrschender Gesellschafter                        | 86           | 76           |
| <b>Eigenkapital</b>   | <b>3.374</b> | <b>3.180</b> |
| <b>Schulden</b>   |              |              |
| Rückstellungen für Pensionen  | 216          | 224          |
| Rückstellungen für sonstige Leistungen an Arbeitnehmer                  | 44           | 43           |
| Sonstige Rückstellungen   | 193          | 191          |
| Finanzverbindlichkeiten   | 2.496        | 2.479        |
| Sonstige Verbindlichkeiten  | 18           | 17           |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten   | 10           | 6            |
| Latente Steuerschulden  | 201          | 121          |
| <b>Langfristige Schulden</b>  | <b>3.178</b> | <b>3.081</b> |
| Rückstellungen für sonstige Leistungen an Arbeitnehmer                  | 26           | 17           |
| Sonstige Rückstellungen   | 158          | 174          |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                        | 1.207        | 1.092        |
| Finanzverbindlichkeiten   | 702          | 605          |
| Sonstige Verbindlichkeiten  | 147          | 148          |
| Vertragliche Verbindlichkeiten  | 327          | 314          |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten   | 133          | 120          |
| Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten | 171          | 152          |
| <b>Kurzfristige Schulden</b>  | <b>2.871</b> | <b>2.622</b> |
| <b>Schulden</b>   | <b>6.049</b> | <b>5.703</b> |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>9.423</b> | <b>8.883</b> |

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

| in Mio. €  | Q1/2026      | Q1/2025      |
|--|--------------|--------------|
| Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern)   | 160          | 143          |
| Anpassungen für  |              |              |
| Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen   | 101          | 95           |
| (Gewinn) / Verlust aus Veräußerungen von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten   | –            | 0            |
| (Gewinn) / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens   | 1            | 0            |
| Zahlungsunwirksame Veränderungen aus der Bewertung von Derivaten   | 22           | (33)         |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge   | 1            | (11)         |
| Zinsergebnis   | 18           | 15           |
| Beteiligungsergebnis   | 2            | 3            |
| Ertragsteueraufwand  | 57           | 50           |
| Ertragsteuerzahlungen  | (41)         | (8)          |
| Veränderungen von  |              |              |
| Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, inklusive deren Wertberichtigungen | (421)        | (329)        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind                        | 166          | 141          |
| <b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>   | <b>66</b>    | <b>66</b>    |
| Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte  | (24)         | (21)         |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen   | 27           | 1            |
| Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen  | (37)         | (31)         |
| Einzahlungen von Finanzanlagen und aus dem Verkauf von Finanzanlagen   | 0            | 0            |
| Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen  | (1)          | (2)          |
| Einzahlungen aus der Veräußerung von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich veräußerter liquider Mittel   | –            | 9            |
| Zahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich erworbener liquider Mittel  | (473)        | –            |
| Erhaltene Zinsen   | 7            | 14           |
| Sonstige Auszahlungen  | (1)          | (2)          |
| <b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>  | <b>(502)</b> | <b>(32)</b>  |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten  | (1)          | (8)          |
| Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten  | (18)         | (19)         |
| Gezahlte Zinsen  | (6)          | (6)          |
| Einzahlungen aus Zuschüssen und Zuwendungen  | 2            | 3            |
| Zahlungen aus der Abwicklung von Derivaten   | –            | (2)          |
| <b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>   | <b>(23)</b>  | <b>(32)</b>  |
| <b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>  | <b>(459)</b> | <b>2</b>     |
| Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds   | 13           | (11)         |
| <b>Veränderung des Finanzmittelfonds</b>   | <b>(446)</b> | <b>(9)</b>   |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode  | 1.712        | 2.230        |
| <b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>   | <b>1.266</b> | <b>2.221</b> |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente   | 1.265        | 2.260        |
| Umgliederung in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen   | 54           | –            |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (weniger als 3 Monate)   | (53)         | (39)         |

Diese Zwischenmitteilung enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Solche Aussagen sind, unter anderem, an Begriffen wie „erwarten“, „rechnen“ sowie ihrer Negierung und ähnlichen Varianten oder vergleichbarer Terminologie zu erkennen. Diese Aussagen sind – ebenso wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Diesen Aussagen liegen Überzeugungen und Annahmen des Vorstands der Knorr-Bremse AG zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen. Folgende Faktoren können aber den Erfolg unserer strategischen und operativen Maßnahmen beeinflussen: makroökonomische oder regionale Entwicklungen, Veränderungen der allgemeinen Wirtschaftsbedingungen, insbesondere eine anhaltende wirtschaftliche Rezession, Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, Veränderungen von Energiepreisen und Materialkosten, mangelnde Kundenakzeptanz neuer Knorr-Bremse -Produkte oder -Dienstleistungen einschließlich eines wachsenden Wettbewerbsdrucks. Sollten diese Faktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrundeliegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten abweichen. Die Knorr-Bremse AG übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, vorausschauende Aussagen und Informationen laufend zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sie beruhen auf den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung.

Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsregeln nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Knorr-Bremse sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsregeln ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokument/-en nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.